

ACK Hamburg ■ Shanghaiallee 12-14 ■ 20457 Hamburg

Pressemitteilung

5. November 2019

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg:

### **Vorstand gewählt – Eritreisch-Orthodoxe Kirche Hamburg neues Gastmitglied**

Hamburg (ce). Die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg (ACK-H) hat am Montag (4. November) ihren Vorstand neu gewählt. Dem ökumenischen Zusammenschluss von mehr als 35 Kirchen auf dem Gebiet der Hansestadt Hamburg stehen Vorsitzender Uwe Onnen, Pastor der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Matthias Bohl, Propst im Kirchenkreis Hamburg-Ost der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), Pfarrer Karl Schultz, Pfarrei St. Joseph-Altona im Erzbistum Hamburg und Dionisij Idavain, Erzpriester der Russisch-Orthodoxen Kirche des Hl. Johannes von Kronstadt, vor. Der Vorstand wurde für drei Jahre gewählt. Weiterhin stimmten die Delegierten einstimmig dafür, die Eritreisch-Orthodoxe Kirche in Hamburg als Gastmitglied aufzunehmen.

„Es ist uns eine Freude und Bereicherung, dass die eritreischen Christen, die hauptsächlich in den vergangenen fünf Jahren zu uns gekommen sind, nun Teil unserer Gemeinschaft geworden sind“, sagte die Ökumenebeauftragte der Nordkirche, Pastorin Annette Reimers-Avenarius, im Anschluss an die Sitzung. „Noch nie haben in der Geschichte Hamburgs so viele Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen und Traditionen zusammengelebt wie heute“, betonte Reimers-Avenarius, die auch Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg ist.

Die Arbeit der ACK-H wird durch die Vollversammlung der Delegierten aller Mitgliedskirchen getragen, die dreimal jährlich zusammenkommt. Der Vollversammlung gehören 27 Mitgliedskirchen, neun Gastmitglieder sowie als Beobachter zwei ökumenische Initiativen und Projekte an. Der Vorstand verantwortet die ökumenische Zusammenarbeit aller Beteiligten. 2021 wird die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Deutschland stattfinden und auch in Hamburg zu Gast sein. Im Rahmen dieser Vollversammlung ist eine Friedenskonferenz in der Hansestadt geplant. Hamburg wird für die Bundesrepublik Deutschland das Ökumene-Jahr 2021 im Januar mit einem Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen eröffnen.

ACK Hamburg ■ Shanghaiallee 12-14 ■ 20457 Hamburg

## Hintergrund:

In der 1964 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg arbeiten mehr als 35 orthodoxe, katholische, reformatorische und pentekostale Kirchen zusammen. Ihr Ziel ist es, die Vielfalt christlichen Lebens in Hamburg sichtbar zu machen, Brücken zwischen verschiedenen Konfessionen und Kulturen zu bauen und gemeinsam Verantwortung für die Gestaltung und das Zusammenleben der Zivilgesellschaft zu übernehmen. Die ACK in Hamburg ist die größte von 14 regionalen Arbeitsgemeinschaften, die zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Deutschland gehören.

## Rückfragen:

Annette Reimers-Avenarius, Ökumenebeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, E-Mail: [info@ack-hamburg.de](mailto:info@ack-hamburg.de)

Claudia Ebeling, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche, mobil 040 88181-415, E-Mail: [c.ebeling@nordkirche-weltweit.de](mailto:c.ebeling@nordkirche-weltweit.de)